

und efft dar wat vorseten were, up sinte Michaels dach dar neghest navolgende deme ergenanten Nycolauz synen erven edder breffholdere bereid und vulstendich ane jennigherleie behelpunge gheistlik und wertlik gerichte unde an allerleye argelist und gheverde geven und betalen; und willen des ore rechte were und herschop weszen und bekennen, wure und wanne on des not edder behoff sy. Des to tuchnisse geve we Alheid ebdissche up genant deme erscreven Nycolao synen erven und dussen breffholdere dussen breff witlik besegelt mit unser ebdige grottem ingesegel. Und ek Hennig Hindernisse ergenant, borgere to Quedlingborg, bekenne openbar in dussem sulven breff vor mek und Katherinen myner eliken husfrowen vorgebant und myne erven, dat ek den upgescreven kop unde alle artikele und stucke van mek so schin und dan synt, und wil alle stucke stede und gancz holden ane gheverde und argelist. Des to meherer wissenheid so hebbe ek Hennig opgenant vor mek, Katherinen myne husfrow und myne erven myn ingesegel unden bij myner gnedigen frowen van Quedlingborg ingesigil anghehenget. Ghegeven na Christi bord vertheynhundert jar in deme twe unde drittigesten jare an sinte Lambertus daghe.

Original mit zwei Siegeln im Staats-Archiv zu Magdeburg s. R. Quedlinburg C, V Stadt Quedlinburg 14.

**326.** *Bündniss der Städte Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben mit Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen auf vier Jahre. 1432. Oct. 27.*

We borgermeister ratmanne unde de gantze gemeyne der stede Halbirstat Quedelingburch unde Asschersleve bekennen openbar in dusseme openen brefe vor allen de one sehen horen eder lesen, dat de ersamen wiesen lude radismestere unde radmanne der stede Erfforde Molhusen unde Northusen unde we godde deme heilighen romischen rike to eren unde to bistendicheit unser stede, unser medeborgeren in deme rechten uns mit wolbedachtem moide unde mit gantzem frien willen vordragen unde voreynet hebben van unser vorgebant stede wegen van dusseme jegenwordigen dage an wente to sunte Walburgen dage nestkomende vort over veir jar ane middel vort volgende, unde vordragen unde voreynen uns so sulves in crafft dusses brefs, also hir na geschreven steit.

(*Der Inhalt der Urkunde gleichlautend mit der von 1421 April 20.*)  
Dusses to bekantnisse hebbe we unser stede Halbirstait Quedelingburg unde Asschersleve grote ingesegele an dussen breff laten hengen, de gegheven is na Christi gebord unses leven heren veirteinhundert jar dar na in deme twei unde drittigesten jare am sunavende vor sunte Simonis et Jude daghe der werdighen apostelen.

Original mit 3 Siegeln im Stadt-Archive zu Nordhausen.